



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Keupersandsteine der Region - Bildungsräume, vielfältige Kornbindung (Diagenese) und Eignung als Naturwerkstein

Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth e. V. lädt am Montag (22. Februar 2010, 19.30 Uhr) zum Vortrag „Keupersandsteine der Region - Bildungsräume, vielfältige Kornbindung (Diagenese) und Eignung als Naturwerkstein“ ein. Es spricht Prof. Dr. Roman Koch von der Universität Erlangen-Nürnberg (Angewandte Sedimentologie und Bausteinforchung) im Gebäude NW I, Hörsaal H 10.

Sandsteine der geologischen Keuper-Formation prägen das Bild des Städtedreiecks Nürnberg-Bamberg-Bayreuth. Neben dem wohl bekannten Bursandstein sind auch andere Sandsteine, wie der Blasensandstein, der Coburger Sandstein und der Rhätsandstein häufig verbaut worden. Unterschiedliche, charakteristische Farben haben sich tief in die Wahrnehmung der Bewohner der verschiedenen Gebiete eingeprägt. Diese Farben spiegeln die ehemaligen Bildungsbedingungen der Sandsteine wider. Die Eigenarten der verschiedenen Ablagerungsräume zur Keuper-Zeit, das Klima, der Wasserchemismus, all dies schlägt sich in den charakteristischen Farben und den bautechnischen Eigenschaften der Sandsteine nieder und wird bis heute über geologische Zeiträume überliefert. Daraus ergibt sich, dass es wichtig ist, die primären Bildungsbedingungen der Keuper Sandsteine zu analysieren. Nur auf dieser Grundlage lassen sich die Gesteinseigenschaften der verschiedenen Sandsteine verstehen. Nur mit diesen Kenntnissen können geeignete Sandsteine für die unterschiedlichsten bautechnischen Anforderungen eindeutig definiert werden. Im Vortrag wird der Bogen von den Bildungsräumen der Sandsteine über deren spezifische Eigenschaften bis hin zu charakteristischen Schadensbildern und den Möglichkeiten der Restaurierung gespannt.